



2. Sitzung Quartiersbeirat „Scherberg-nördliche Innenstadt“ im H2 – mehr als nur das Café „Taktlos“



Freistaat SACHSEN



Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit



STÄDTEBAUFÖRDERUNG von Bund, Ländern und Gemeinden

Um die Einrichtungen im Fördergebiet besser kennenzulernen, finden Zusammenkünfte des Quartierbeirats an wechselnden Standorten statt. Zur 2. Sitzung traf man sich im H2 – Haus für Soziokultur des Diakoniewerk Westsachsen, Heinrich-Heine-Straße 2, Glauchau.

Die Teilnehmer waren von der Vielfalt der Aufgaben und Angebote dieser Einrichtung beeindruckt. Das H2 als flexible Jugendhilfestation vereint insgesamt fünf Angebote der Jugendhilfe unter einem Dach: sozialpädagogische Beratung und Begleitung, sozialräumliche Familien- und Jugendarbeit, Erziehungsbeistand, flexible Hilfen für junge geflüchtete Menschen sowie das Café „Taktlos“ als ein von jungen Menschen mitverwalteter, sozialpädagogisch begleiteter, offener Jugendtreff.

Aber auch die anderen Bereiche bilden wichtige Säulen im Netz der Jugendhilfeangebote des gesamten Landkreises. Der Wirkungsbereich dieser Einrichtung geht über die Stadt Glauchau hinaus. Alle fünf Mitarbeiterinnen sind ausgebildete Familientherapeuten, die in Familien „vor Ort“ unterwegs sind. Beispielsweise ist das Projekt „Sozialräumliche Familien- und Jugendarbeit (SoFJA)“ ein Kombinationsangebot aus aufsuchender Familientherapie und sozialräumlicher Arbeit als spezielle Form ambulanter Jugendhilfe.

In der eigentlichen Beratung des Quartiersbeirates wurde eine Einschätzung der Aktivitäten im Fördergebiet im 1. Halbjahr 2018 vorgenommen und über verschiedene Angelegenheiten im Stadtteil diskutiert, neue Projektideen vorgestellt und ein Ausblick für das 2. Halbjahr gegeben.

Das Angebot der Leiterin Frau Feustel zu einer Führung durch das Haus wurde dankend angenommen. Das Fazit eines Teilnehmers: „Dem Haus sieht man von außen gar nicht an, was es für Angebote gibt und was im Inneren alles stattfindet“.

Peter Dittmann
Quartiersmanager

Städtebaufördergebiet „Scherberg – nördliche Innenstadt“

2. Bauabschnitt für die B175 kommt

„Wie im Bundesverkehrswegeplan dargestellt, wird die Bundesstraße auf 4,5 km Länge zwischen Glauchau und Mosel 4-streifig ausgebaut. Somit erfolgt der Lückenschluss zur nördlich und südlich bereits vierspurigen B175. Als Anbindung zwischen den beiden Autobahnen BAB 4 und BAB 72 erfährt der Verkehrsfluss, insbesondere der Fernverkehr, eine Optimierung. Der Ausbau im Bestand stärkt den gesamten westsächsischen Wirtschaftsraum und insbesondere die Fahrzeug- und Zulieferindustrie. Die Kosten der Baumaßnahme belaufen sich auf ca. 35 Millionen Euro.“ Das haben Bundestagsabgeordneter Carsten Körber und die Landtagsabgeordnete Ines Springer in einer gemeinsamen Presseerklärung am 1. August 2018 mitgeteilt.

Carsten Körber erklärte: „Für die weitere wirtschaftliche Entwicklung des gesamten südwestsächsischen Raumes ist der vierspurige Ausbau der B 175 zwischen dem VW-Werk Mosel und Glauchau eine sehr gute Nachricht. Dies wird für eine verbesserte Anbindung des dort ansässigen VW-Werks sorgen und ermöglicht einen zeitgemäßen Just-in-time- und Just-in-sequence-Verkehr des größten produzierenden Unternehmens in den neuen Bundesländern. Von diesem Vorhaben profitieren Wirtschaft und Gesellschaft gleichermaßen.“ Und auch Ines Springer fand positive Worte: „Es freut mich sehr, dass die notwendige Weiterentwicklung der Infrastruktur für unsere starke Wirtschaftsregion erfolgreich ist und sich die jahrelange gemeinsame Arbeit gelohnt hat – vielen Dank allen Beteiligten.“

Sächsische Jugendliche brechen wieder alle Rekorde



SÄCHSISCHE JUGENDSTIFTUNG

14. Aktionstag „genialsozial-Deine Arbeit gegen Armut“

Zum Aktionstag am 26.06.2018 engagierten sich rund 34.200 Schülerinnen und Schüler aus 281 sächsischen Bildungseinrichtungen für die Aktion „genialsozial“ und erarbeiteten die beeindruckende Summe von ca. 700.000 Euro.

„Überall in Sachsen haben junge Menschen, Lehrkräfte, Eltern und zahlreiche Arbeitgeber zusammengearbeitet und somit einen wichtigen Teil zum Ganzen beigetragen. Hand in Hand und in gegenseitiger Verantwortung haben sie sich für eine gerechtere Welt stark gemacht – Wir glauben, darin liegt die Kraft, Berge zu versetzen“, sagt Jana Sehmisch, Programmleiterin „genialsozial“.

Die erarbeiteten Gelder unterstützen Initiativen in Sachsen und weltweit. Vier Projekte der Entwicklungszusammenarbeit wurden im Januar von der „genialsozial-SchülerInnen-Jury“ ausgewählt und für eine Förderung empfohlen.

Eine ausführliche Beschreibung der Projekte finden Sie im Internet unter www.genialsozial.de.

Mit 30 Prozent des Geldes initiieren und unterstützen die beteiligten Schulen soziale Projekte in der Region oder in der eigenen Schule. Die „genialsozial-lokal-Projekte“ sollen Not, Armut und Benachteiligung im direkten Umfeld entgegenwirken. Die Vorhaben bewegen sich dabei von einer „klassischen“ Spende für soziale Initiativen bis hin zu selbst entwickelten Projektideen, wie Nachhilfe für jüngere Schüler, Benefizkonzerte mit regionalen Schulbands oder Zuschüsse bei Klassenfahrten für benachteiligte Kinder. Den Ideen sind hier keine Grenzen gesetzt, solange sie einen sozialen Zweck unterstützen.

Sie kennen Initiativen, Vereine oder Projekte, die gegen Not, Armut und Benachteiligung in Sachsen aktiv sind und unterstützt werden sollten? Dann melden Sie sich bei uns.

Im Schuljahr 2018/2019 findet „genialsozial – Deine Arbeit gegen Armut“ am 02. Juli 2019 statt.

Der Aktionstag ermutigt junge Menschen, sich aktiv an gesellschaftlichen Themen zu beteiligen und gibt ihnen die Möglichkeit, lokal und global Verantwortung zu übernehmen. „genialsozial“ ist ein Programm der Sächsischen Jugendstiftung mit inhaltlicher Unterstützung durch das Entwicklungspolitische Netzwerk Sachsen e.V.; der Ostdeutsche Sparkassenverband und die Sparkasse Oberlausitz-Niederschlesien sind Hauptsponsoren. Ministerpräsident Michael Kretschmer ist Schirmherr dieser größten sächsischen Jugendsolidaritätsaktion.

Jana Sehmisch
Programmleiterin „genialsozial – Deine Arbeit gegen Armut“



Feuerwehrverein GLAUCHAU e.V. präsentiert: **1. Feuerwehr-Historik-Tag**

01. 09. 2018 in GLAUCHAU

MOTTO:



80 Jahre
1938 - 2018

**Traditions-
Drehleiter**
der FFW Glauchau

www.feuerwehr-glauchau.de

10:00 Uhr Schlachthofstraße
vor ehemaliger Feuerwehr

- Ausstellung historischer Feuerwehr-Leitertechnik auf der Schlachthofstraße
- Vorführung historischer Feuerwehrtechnik
- Führungen im Brandschutzkabinett des Feuerwehrvereins Glauchau e.V.
- Kinder - Unterhaltung mit Hüpfburg, etc., Hugo-Preuß-Platz 3
- Speisen und Getränke im Angebot | ab 11:00 Uhr Mittagessen aus der Feldküche
- Kaffee / Kuchen im Seniorenclub Glauchau e.V., Hugo-Preuß-Platz 3
- Ende der Veranstaltung gegen 17:00 Uhr

VORSCHAU: 31.08.2019
2. Feuerwehr-Historik-Tag